



Anna Ruhe • Max Meinzold



# Maxi von Philip

Wunschfee vermisst!





Anna Ruhe

# Maxi von Philip

*Wunschfee vermisst!*

Mit Bildern von Max Meinzold





Ein Verlag in der **westermann GRUPPE**

1. Auflage 2021

© 2021 Arena Verlag GmbH,  
Rottendorfer Straße 16, D-97074 Würzburg  
Alle Rechte vorbehalten

Text: Anna Ruhe

Einband und Illustrationen: Max Meinzold

Lektorat: Christine Denk

E-Book ISBN 978-3-401-80951-9

Besuche den Arena Verlag im Netz:

[www.arena-verlag.de](http://www.arena-verlag.de)

# Der Umzug ins Puppenhaus



Ich heiße Paula Goldenberg und habe etwas, das außer mir niemand hat. Ganz ehrlich: Ich habe eine eigene Fee. Eine, die fliegen kann und einen ausklappbaren Zauberstab besitzt, mit dem sie rund um die Uhr versucht, meine Wünsche wahr werden zu lassen. Sie heißt Maxi von Phlip und ist gerade mal minigro. Klingt eigentlich wie der allergrote Lottogewinn. Aber wer nun denkt: *So eine will ich auch haben*, sollte besser noch weiter zuhören.

Meine Fee kann mir nämlich nicht einfach alle Wünsche erfüllen, die ich ihr *sage*. Nein, sie muss sie selbst und ganz allein *erraten*.



Und das ist ein riesiger Unterschied. Maxi rt nämlich niemals richtig. Leider. Sie liegt immer völlig daneben. Und deshalb macht meine Fee eine ganze Menge Dinge für mich, die ich auf gar keinen Fall jemals bestellen würde!

Ich wette, niemand denkt jetzt mehr: *So eine will ich auch haben.*

Außer mir, Paula Goldenberg.



Denn auch  
wenn es mit meiner Fee  
manchmal ganz schön  
anstrengend sein kann, lustig ist  
sie trotzdem - und langweilig ist  
mir auch nie mehr. Und was ist  
schon schlimmer als  
Langeweile?







Vor mir stieg Papa die Stufen in den ersten Stock hinauf, und hinter mir hörte ich Maxis Flügel vertraut durch die Luft surren.

»Ich hab echt **maximetric** viel Glück gehabt!«, hörte ich die kleine Fee jubeln. In ihrer Winzigkeit zischte sie unsichtbar für alle außer für mich hin und her. »Mein Mensch ist der tollste von allen!«

Papa schnaufte, während er versuchte, das dreistöckige alte Puppenhaus in mein Zimmer zu bugsieren. Es hatte die letzten Jahre in seinem Trödeladen *Goldenberg's Dinge* bereits Staub angesetzt, und ich hatte es längst vergessen. Erst als Maxi das Puppenhaus entdeckte, war mir aufgefallen, dass es nicht nur die perfekte Größe für meine kugelschreibergroße Fee hatte, sondern auch bereits fertig eingerichtet war.



Im Erdgeschoss des Puppenhauses gab es eine geräumige Küche, ein Esszimmer mit altmodischen Puppenmöbeln und eine Bibliothek. Im zweiten Stock lagen das Schlafzimmer, ein Badezimmer und ein Salon mit einem Sofa plus Sesseln aus gelbem Samt. Alles im Puppenhaus wirkte allerdings schon etwas älter. So alt, dass das Mädchen, das als erstes damit gespielt hatte, mittlerweile bestimmt längst im Oma-



Alter war. Aber Maxi würde es sich darin schon gemütlich machen. »Dass du noch mit Puppen spielst, hätte ich nicht gedacht.« Papa schnaufte noch mal und stellte das Puppenhaus neben meinem Bett ab.

»Ich spiele ja auch nicht damit, sondern ...«, haspelte ich und überlegte kurz. »... ich finde es einfach nur schön anzugucken!«

Das war definitiv eine gute Antwort von mir. Papa lächelte jetzt so, wie er immer lächelt, wenn er glaubt, mich zu verstehen. Papa liebt nämlich alles, was eine Geschichte hat, wie er immer sagt. Also alles, was man nur noch gebraucht kaufen kann. Deshalb ist er ja auch Trödeladenbesitzer geworden.

»Gott sei Dank liegt unsere Wohnung direkt über meinem Laden.« Papa wischte sich den Schweiß von der Stirn.

»Weiter hätte ich das Ding nicht mehr geschleppt!«

»Ich bin eine **pri-pra-primibus** Glücksfee!«, jubelte Maxi. »Gerade noch eingesperrt in dieser grässlichen Flasche, geht's jetzt, *schwups*, rein in ein zauberhaftes neues Haus.« Maxi hopste aufgeregt durch das Wohnzimmer des Puppenhauses und ließ sich auf das Samtsofa plumpsen. Dabei brach eins der Sofabeine ab.

Meine Fee kippte auf die Seite und fing an zu fluchen.

»Nanu?«, wunderte sich Papa.



»Wie ist das denn gerade passiert?« Er konnte Maxi zwar weder sehen noch fluchen

